

## Triest - das "Wien am Meer"

Utl.: Ein kunsthistorischer Prachtband, der Vergangenes und  
Gegenwärtiges der einstigen habsburgischen Hafen-Metropole  
aufspürt =

Wien (OTS) - Am 3. November 2018 jährt sich ein entscheidendes  
Ereignis für die Geschichte Triests. Vor genau 100 Jahren wurde diese  
wichtige Hafenstadt von italienischen Truppen besetzt und unter  
italienische Verwaltung gestellt. Der Zerstörer Audace landete am  
Molo San Carlo, der seither als Molo Audace bekannt ist.

Diesem Thema und auch weiteren Schwerpunkten widmet sich der neue  
Prachtband [Triest. Der Hafen Mitteleuropas]  
(<https://www.brandstaetterverlag.com/buch/triest>), erschienen im  
Brandstätter Verlag und herausgegeben von Peter Weinhäupl, dem  
Direktor der Klimt-Foundation. Als der erste seiner Art präsentiert  
dieser Band die spannenden historischen Hintergründe und  
Zusammenhänge Triests, dessen Beinamen "Wien am Meer" die Nähe und  
Parallelen der beiden Städte aufzeigt.

Nach [Grado. Der Strand Mitteleuropas]  
(<https://www.brandstaetterverlag.com/buch/grado>), in dem die  
Geschichte einer der beliebtesten Seebäder Italiens anschaulich  
aufbereitet wurde, führt Peter Weinhäupl als ausgezeichnete Kenner  
der Region durch diese geschichtsträchtige Adria-Metropole.  
Unterstützung bei der Entstehung dieses Prachtbandes erhielt Peter  
Weinhäupl von den Co-Autoren Chiara Galbusera, Georges Desrues,  
Thomas Just, Boris Podrecca, Giulio Polita, Matej Santi, Peter  
Schubert und Jürgen Weishäupl. Gemeinsam spürten sie in unzähligen  
Archiven die verborgenen Geheimnisse Triests auf und präsentieren  
unbekanntes und kaum bearbeitetes Material aus über 600 Jahren  
Stadtgeschichte.

[  
] (<https://www.brandstaetterverlag.com/buch/triest>) [Triest. Der  
Hafen Mitteleuropas]  
(<https://www.brandstaetterverlag.com/buch/triest>) zeigt viel Neues  
sowie Geheimnisvolles und verdeutlicht die Entwicklung dieser  
eindrucksvollen Stadt vom einstigen Untergang zu neuer Blüte. Nicht  
nur eine der besterhaltenen Altstädte habsburgischer Prägung gilt es  
zu entdecken. Triest überzeugt auch durch industriellen Charme, mit

rostigen Hafenkranen und aufgelassenen Magazinen. Schon vor über 100 Jahren wurden namenhafte Literaten, Maler und Architekten, wie James Joyce, Gustav Klimt, Egon Schiele oder Heinrich von Ferstl in den Bann Triests gezogen. Lassen auch Sie die Faszination Triests, dem einstigen "Wien am Meer", auf sich wirken.

Triest. Der Hafen Mitteleuropas  
ISBN 978-3-7106-0226-9  
€ 50,00

~

Rückfragehinweis:

Gustav Klimt | Wien 1900-Privatstiftung (Klimt-Foundation)

Mag. Laura Erhold

[laura.erhold@klimt-foundation.com](mailto:laura.erhold@klimt-foundation.com)

[office@klimt-foundation.com](mailto:office@klimt-foundation.com)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/16293/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0013 2018-11-02/09:00

020900 Nov 18

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20181102\\_OTS0013](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20181102_OTS0013)